

# Union vor Kurswechsel

- In der CDU bröckelt der Widerstand gegen die Homo-Ehe
- Kauder kündigt Gesetz noch vor der Sommerpause an
- Konservativer Flügel macht Bedenken geltend

VON MARTIN FERBER UND EPD

**Berlin** – In der CDU bröckelt der Widerstand gegen die sogenannte Homo-Ehe. Mehrere führende CDU-Politiker warben am Wochenende für eine Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnern mit Eheleuten insbesondere im Steuerrecht. Offenbar steht die Partei in dieser Frage vor einem grundlegenden Kurswechsel.

Fraktionschef Volker Kauder geht davon aus, dass es ein Gesetz zur steuerlichen Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften noch vor der Sommerpause geben wird. Auf ihrem

Parteitag im Dezember hatte die CDU eine steuerliche Gleichstellung noch abgelehnt. Mit Blick auf das jüngste Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Adoptionsrecht gleichgeschlechtlicher Paare sagte Kauder: „Es ist selbstverständlich, dass das Urteil des Bundesverfassungsgerichts umgesetzt werden muss und umgesetzt werden wird.“

Der Parlamentarische Geschäftsführer der Bundestagsfraktion, Michael Grosse-Brömer (CDU), bekräftigte, die Union müsse „in Sachen Gleichstellung beweglicher werden“. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts müsse die Politik „rasch handeln und die erforderliche

verfassungsrechtliche Gleichstellung auch durchführen“. Ähnlich äußerte sich der Vorsitzende der Landes-CDU, Thomas Strobl.

Im konservativen Flügel der CDU wurden Bedenken laut. „Für die CDU ist die Ehe zwischen Mann und Frau ein besonderer Wert und steht auch unter dem besonderen Schutz des Grundgesetzes“, sagte der baden-württembergische Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß vom konservativen Berliner Kreis der Union. Bareiß warnte: „Wenn wir unsere letzten Stammwähler verlieren wollen, müssen wir mit dieser Debatte nur so weitermachen.“

## Kommentar und Seite 4

Ist die CDU mit ihrem Kurswechsel bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften gut beraten? [www.suedkurier.de/umfrage](http://www.suedkurier.de/umfrage)



*„Die Union muss in Sachen Gleichstellung beweglicher werden.“*

**Michael Grosse-Brömer**, parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion



*„Wir werden das Urteil des Bundesverfassungsgerichts selbstverständlich umsetzen.“*

**Volker Kauder**, Fraktionschef, über die rechtliche Gleichstellung von Homo-Ehen



*„Wenn wir unsere letzten Stammwähler verlieren wollen, müssen wir mit dieser Debatte nur so weitermachen.“*

**Thomas Bareiß**, CDU-Bundestagsabgeordneter Zollernalb-Sigmaringen